

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 1-14)

Wiederholungslektion

- a. Lies erst die Lektionen 6 bis 9 noch einmal ruhig durch.
- b. Lege dann die Lektionen zur Seite und nimm deine Bibel zur Hand.
- c. Beantworte jetzt die Fragen. Die Lektionen 6 bis 9 sollst du nur gebrauchen, wenn du die Antwort sonst nicht findest.

1. Satan ist der grosse _____ Gottes.
2. Das Ziel Satans ist es, alles zu verderben, was Gott gut und schön begonnen hat. Nenne dafür zwei Beispiele:
 - a) _____
 - b) _____
3. Kennst du noch einen andern Namen Satans? _____
4. Waren Ananias und Sapphira verpflichtet, ein Stück ihres Landes zu verkaufen? _____
Warum taten sie es? _____

5. «Einen _____ Geber _____ » (2. Korinther 9,7)
6. Ananias und Sapphira hatten überlegt, was sie den Aposteln sagen sollten. Aber Petrus sagt: «Nicht Menschen hast du belogen, sondern _____ .»
7. Gott ist zu rein von Augen, um Böses zu sehen. Es folgt unmittelbar auf diese Sünde eine schwere Strafe. Beide _____ und wurden von Jünglingen _____
8. Nachdem das Böse weggetan war, geschahen durch die Hände der Apostel viele Zeichen und Wunder. Bei wem erweckte das grosse Eifersucht? _____
Was taten sie mit den Aposteln? _____
9. Am nächsten Tag mussten sie vor dem Synedrium erscheinen. Welches Mitglied des Synedriums hatte noch Gottesfurcht? _____
Wessen Lehrer war er? _____
10. Ein weiterer Schatten fiel auf den wunderbaren Anfang der Versammlung. Was war dafür die Ursache? _____

11. Das Murren ist nicht zu entschuldigen, obwohl bei der täglichen Bedienung Fehler gemacht worden waren. Was wäre besser gewesen? _____

12. Wodurch entstanden bei dieser Bedienung immer mehr Probleme und warum erforderte sie auch immer mehr Zeit? _____

13. Welchen Vorschlag machten die zwölf Apostel? _____

 Wozu konnten die Apostel jetzt ihre ganze Zeit verwenden? _____

14. Die Versorgung von Hilfsbedürftigen wurde von den Aposteln als eine sehr wichtige Angelegenheit angesehen. Dazu sind Männer nötig, die _____

15. Von zweien dieser Männer wissen wir mehr als nur die Namen. Es sind _____
 und _____.
16. Was ist ein Proselyt? _____
17. Stephanus, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk. Juden und Proselyten fingen an, mit ihm zu streiten. Wem konnten sie nicht widerstehen?

18. Stephanus wurde gerufen und vor das Synedrium geführt. Was konnte man an ihm sehen?

 An wen hätte sie das erinnern müssen? _____

19. Stephanus bekam Gelegenheit zu sprechen. Mit welchen freundlichen Worten fing er an?

20. Warum musste er dieselben Männer am Ende seiner Ansprache «Halsstarrige und Unbeschnittene an Herz und Ohren» nennen? _____

21. Welche Personen aus der Geschichte Israels wurden von Stephanus besonders ausführlich behandelt? 1. _____ 2. _____ 3. _____
22. Stephanus wollte dem jüdischen Rat deutlich machen, dass, wie ihre Väter Joseph und Mose verworfen hatten, sie jetzt _____

23. Es half leider nichts. Was war die Reaktion? _____

24. Joseph ist ein prophetisches Bild vom Herrn Jesus. Erkläre das bitte. _____

25. Stephanus war der Erste, der wegen seines Glaubens an den Herrn Jesus getötet wurde. Viele Märtyrer würden ihm folgen. Gibt es in unserer Zeit noch Christenverfolgungen?
 _____ Wo? _____

26. Das Evangelium musste verkündigt werden. Zuerst in _____, dann in _____
 _____ und schliesslich in _____
27. Welche Folgen hat die Verkündigung des Evangeliums? _____

28. «An den Früchten erkennt man den Baum». Wenn jemand sagt, er sei ein Christ, ist das schön. Aber was bedeutet viel mehr? _____

29. Kannst du schon Apg. 5,29; 6,7; 7,60 und 8,35 auswendig? _____